

## **Blau-Gelb mit doppelter Heimmiederlage. Eintracht startet mit glücklichem Sieg.**

(gg) Gleich zu Beginn der neuen Saison mussten die Zweitligakeglerinnen von Blau-Gelb eine Niederlage einstecken. Gegen den letztjährigen Dritten KG Heltersberg gab es eine 2513:2560 Niederlage. Wie im Vorjahr gegen SG Miesau-Brücken (2525:2583) ein eher verhaltener Start der Blau-Gelben Frauen. In der Startachse kamen Sonja Lehmann auf mäßige 406 Kegel und Sigrid Schlünß auf 426. Das bedeutete ein Rückstand von 20 Kegel. Als dann in der Mittelpaarung eine Gegnerin patzte (396), war die Chance groß, in Führung zu gehen. Allerdings kamen auch Sophie Agricola (410) und Sandra Guderjahn (409) nicht richtig ins Rollen und mussten weitere 12 Kegel abgeben. Eine gute Leistung von Daniela Machwirth (446) reichte am Ende nicht. Gegen das Schlussduo der Gäste (432/445) waren die 416 Kegel von Heike Salewski zu wenig.

Verletzungspech bei den Männern. In der Hessenliga-Partie gegen den Aufsteiger SKG Gräfenhausen musste schon nach den ersten 50 Kugeln gewechselt werden. Klaus Schäfer (182) konnte nicht mehr weitermachen. Für ihn kam Jan Krüger (646). Zusammen mit dem starken Steffen Dietrich (952) reichte es noch für einen Vorsprung von 6 Kegel. Doch schon in der Mittelpaarung der Schock. Steffen Birkmeyer konnte schon nach wenigen Kugeln im Abräumen der ersten Bahn nicht mehr weitermachen. Da kein weiterer Ersatzspieler zur Verfügung stand, war die Partie gelaufen. Am Ende sorgten Dennis Krüger (960) und Christoph Gutteck (886) für den Endstand von 4650:5313.

In der Regionalliga bekam es die Eintracht beim Heimauftritt über sechs Bahnen mit der SG Sachsenhausen zu tun. Bereits beim Starttrio zeigte sich eine Überlegenheit der Gäste. Klaus Röber (827), Alexander Tanz (844) und Robert Kühr, der mit guten 889 überzeugen konnte, schickte die Schlussachse mit 94 „Miesen“ auf die Bahn. Lange Zeit konnte die Eintracht diesen Rückstand nur wenig aufholen. Bis zum letzten Wechsel. Hier war der Rückstand auf 37 Kegel geschrumpft. Nun witterte die Eintracht Morgenluft. Pascal Röber (860), Jürgen Hesse (868) und Daniel Dillmann (869) drehten tatsächlich fünf Kugeln vor Schluss die Partie. Am Ende stand ein schon nicht mehr für möglich geglaubter Sieg mit 5157:5145 und bescherte der Eintracht die ersten Punkte der noch jungen Saison.

In der B-Liga starteten zum ersten Mal U14 Jugendliche mit der „kleinen Kugel“ im Erwachsenenbereich. Eine zusätzliche Möglichkeit für die jungen Keglerinnen neben der Jugendrunde auch in der Meisterschaft ihr Talent zu zeigen. Bei der Eintracht kamen gleich zwei Spieler zum Einsatz. Der 13-jährige Jonas Kraus brachte es auf 333 Kegel und der gleichaltrige Tim Heyer erzielte eine neue persönliche Bestleistung mit 422 Kegel. Bei Blau-Gelb kam die jüngere Schwester von Sophie Agricola, Tizia, zum Einsatz. Die Deutsche Meisterin im Einzel von 2015 erzielte in ihrem ersten Spiel im Blau-Gelb-Dress gute 382 Kegel.

## **Ergebnisse:**

### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KG Heltersberg 2513:2560.** – Machwirth 446, Schlünß 426, Salewski 416, Agricola 410, S. Guderjahn 409, Lehmann 406.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KC Gemütlichkeit Schaafheim 2364:2405.** – Röhrig 427, Matten 419, P. Guderjahn 410, Ebert 381, Christmann 380, Lorenz 347.

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden 3 – KSC 73 Mörfelden III 1530:1449.** – Zapp 401, T. Agricola 382, Schwamb 375, Dittrich 372.

### **Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 4650:5313.** – D. Krüger 960, Dietrich 952, Gutteck 886, Weber 864, Schäfer/J. Krüger 828, Birkmeyer 160 (verletzt).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – SG Sachsenhausen 5157:5145.** – Kühr 889, D. Dillmann 869, Hesse 868, P. Röber 860, Tanz 844, K. Röber 827.

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Sachsenhausen II 5053:4949.** – Gerloff 900, Wöfl 864, Sturm 858, Haas 838, Wartasch 824, Raaber 769.

**B-Liga: Eintracht Wiesbaden II – TV Dreieichenhain III 1538:1563.** – Heyer 422, Saalfrank 405, C. Ebert 378, Kraus 333.

**Blau-Gelb Wiesbaden III – Rot-Weiß Walldorf II 1575:1498.** – Radecke 430, Erk 392, R. Suppes 390, Schwamb 363.

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Auch auswärts keine Punkte für Blau-Gelb. Eintracht ebenfalls mit Auswärtsniederlage.**

(gg) Zweites Spiel – zweite Niederlage. Trotz guter Auswärtsleistung gab es für die Bundesligakeglerinnen von Blau-Gelb keine Punkte. Beim TuS Gerolsheim verloren die Blau-Gelben mit 2727:2659. Zu Beginn der Partie erzielte Sandra Guderjahn starke 456 Kegel und Sonja Lehmann 425. Ein Rückstand von 16 Kegel. In der Mittelpaarung kam Youngster Sophie Agricola auf sehr gute 441 und Sigrid Schlünß auf ebenfalls starke 447 Kegel. Der Rückstand betrug jetzt nur noch 1 Kegel. Die Schlussachse der Gastgeber zeigten aber dann absolute Nervenstärke und tollen Kegelsport (486/471). Dagegen waren Heike Salewski (432) und Daniela Machwirth (458) am Ende chancenlos.

Die Hessenliga-Männer von Blau-Gelb haben auch ihr zweites Saisonspiel verloren. Beim Auswärtsmatch in Rothenbergen verloren die Mannen um den Tagesbesten Dennis Krüger (974) mit 5586:5433. Nach der Startpaarung mit Christoph Gutteck (905) und Steffen Birkmeyer, der sich nach seiner Verletzung aus der letzten Woche mit starken 936 zurückmeldete, lag das Team mit 26 Kegel im Rückstand. Auch die Mittelpaarung mit Steffen Dietrich (905) und Neuzugang Thomas Gerloff (886) in seinem ersten Hessenligaspiel, gaben weitere 57 Kegel ab. Am Ende reichte der starke Auftritt von Dennis Krüger nicht aus, um das Spiel zu drehen. Thomas Haas ersetzte Andreas Wölfl. Beide zusammen kamen lediglich auf 827 Kegel.

Bei der Eintracht lief im ersten Auswärtsspiel der Saison nicht viel zusammen. Nach gutem Beginn auf den ersten Bahnen ging es nur noch abwärts. Am Ende eine glatte 5227:5123 Niederlage. Dem Gastgeber SVS Griesheim reichte im Prinzip ein starkes Ergebnis (934) um die Eintracht zu besiegen. Stärkster Eintrachtler war Jürgen Hesse mit 872 Kegel.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: TuS Gerolsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2727:2659.** – Blau-Gelb Kegel: Machwirth (458), S. Guderjahn (456), Schlünß (447), S. Agricola (441), Salewski (432), Lehmann (425).

Tabelle: 1. TV Haibach 4:0; 2. KG Heltersberg 4:0; 3. DJK/AN Großostheim 4:0;  
4. SKC Monsheim 2:2; 5. TuS Gerolsheim 2:2; 6. Falkeneck Riederwald 2:2;  
7. SG Miesau-Brücken 2:2; 8. BG Wiesbaden 0:4; 9. DSG Sailauf/Hösbach 0:4;  
10. KF Obernburg II 0:4.

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – KSC 73 Mörfelden III 1598:1568.** – Blau-Gelb Kegel: S. Krüger (406), T. Agricola (402), K. Köhler (398), Ebert (362).

**Männer:**

**Hessenliga: 1. KC Rothenbergen – Blau-Gelb Wiesbaden 5586:5433.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (974), Birkmeyer (936), Gutteck (905), Dietrich (905), Gerloff (886), Wöfl/Haas (827).

**Regionalliga B: SVS Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5227:5123.** – Eintracht Kegel: Hesse (872), Tanz (865), D. Dillmann (863), P. Röber (861), K. Röber (846), Kühr (816).

**Gruppenliga: Blau-Weiß Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5342:5206.** – Blau-Gelb Kegel: Weber (940), Wartasch (900), Radecke (862), Sturm (844), Erk (836), Raaber (824).

**B-Liga: Rot-Weiß Walldorf II – Eintracht Wiesbaden II 1601:1504.** – Eintracht Kegel: Heyer (390), Minowski (389), Kraus (369), Saalfrank (356).

**GK Praunheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1492:1555.** – Blau-Gelb Kegel: R. Suppes (424), S. Suppes (406), Kl. Köhler (397), H. Schwamb (328).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Erster Sieg für Blau-Gelb Frauen und Männer. Eintracht mit zweitem Heimerfolg.**

(gg) Am 3. Spieltag der 2. Bundesliga-Nord hatten die Frauen von Blau-Gelb das punktgleiche Schlusslicht Kegelfreunde Obernburg zu Gast. Die Reserve des Bundesliga-Teams hatte gegen die gut aufspielenden Gastgeber keine Chance. Nur zu Beginn gestaltete sich das Spiel spannend. Sonja Lehmann (432) und Sandra Guderjahn (433) holten einen hauchdünnen Vorsprung von einem Kegel heraus. Sophie Agricola mit starken 447 und Sigrid Schlünß mit guten 434 Kegel vergrößerten den Vorsprung auf 55 Kegel. Am Ende sorgten Heile Salewski (426) und die starke Daniela Machwirth (451) gegen ein schwaches Schlussduo der Gäste (382/378) für den ersten Sieg im dritten Spiel.

Die Männer bekamen es ebenfalls mit einer Bundesliga-Reserve zu tun. Die 2. Mannschaft von Bahnfrei Damm aus Aschaffenburg war zu Gast. Zu Beginn mussten Thomas Haas (808) und Steffen Dietrich (894) gleich einen Rückstand von 92 Kegel hinnehmen. Die Mittelpaarung mit Steffen Birkmeyer (867) und Thomas Gerloff (864) kam auch nicht richtig in Schwung. Der Rückstand wuchs auf stattliche 115 Kegel an. Nun lag es am Schlussduo Dennis Krüger und Christoph Gutteck, vielleicht doch noch die ersten Punkte der Saison zu erspielen. Und wieder gelingt es den beiden ein schon verloren geglaubtes Spiel zu drehen. Dennis Krüger mit starken 973 und Christoph Gutteck mit ebenfalls hervorragenden 937 Kegel stellen den 5343:5291 Endstand her und verwandelten die Halle am 2. Ring in ein Tollhaus. Allein im Abräumen waren die beiden um 101 Kegel besser.

Regionalligist Eintracht Wiesbaden arbeitet weiter erfolgreich am Klassenerhalt. Nach dem mäßigen Auftritt von letzter Woche in Griesheim folgte zwar keine Leistungssteigerung, dafür aber hatte die Eintracht diesmal den Matchwinner auf ihrer Seite. Und der hieß Pascal Röber. Er besiegte die Gäste aus Ginnheim fast im Alleingang und sorgte mit hervorragenden 937 Kegel im Schlusstrio für den 5098:5019 Sieg.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Kegelfreunde Obernburg II 2623:2451.** – Blau-Gelb Kegel: Machwirth (451), S. Agricola (447), Schlünß (434), S. Guderjahn (433), Lehmann (432), Salewski (426).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 6:0; 2. SKC Monsheim 4:2; 3. TuS Gerolsheim 4:2; 4. KG Heltersberg 4:2; 5. TV Haibach 4:2; 6. Falkeneck Riederwald 4:2; 7. Blau-Gelb Wiesbaden 2:4; 8. SG Miesau-Brücken 2:4; 9. DSG Sailauf/Hösbach 0:6; 10. KF Obernburg II 0:6.

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – TV Lorsbach II 1558:1384.** – Blau-Gelb Kegel:

K. Köhler (425), Ebert (417), Dittrich (379), Schwamb (337).

**Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Bahnfrei Damm II 5343:5291.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (973), Gutteck (937), Dietrich (894), Birkmeyer (867), Gerloff (864), Haas (808).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – VKH-NWA Ginnheim 5098:5019.** – Eintracht Kegel: P. Röber (937), Tanz (864), Hesse (860), Kühr (839), D. Dillmann (815), K. Röber (783).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKV Mühlheim 4972:50975342:5206.** – Blau-Gelb Kegel: Schäfer (913), Sturm (844), Wartasch (832), Erk (815), Raaber (797), Radecke (771).

**B-Liga: Eintracht Wiesbaden II – GK Praunheim II 1524:1496.** – Eintracht Kegel: Kraus (392), C. Ebert (387), Heyer (384), Minowski (361).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Bundesligist Blau-Gelb ohne Fortune. Männerteams unterliegen alle auswärts.**

(gg) Auch im zweiten Auswärtsspiel der Saison beim TV Haibach zeigten die Bundesliga-Keglerinnen von Blau-Gelb eine sehr gute Auswärtsleistung. Doch wie beim Spiel in Gerolsheim vor vier Wochen (2727:2659) waren auch jetzt die Gastgeber noch stärker. Gleich zu Beginn sorgte Sandra Guderjahn mit hervorragenden 470 Kegel für einen tollen Auftakt und kratzte an ihrer persönlichen Bestleistung (477) aus dem Jahr 2012. Sonja Lehmann kam auf 426 Kegel. Der Rückstand betrug nur zwei Kegel. In der Mittelpaarung spielten Sophie Agricola gute 436 und Sigrid Schlünß 431 Kegel. Der Rückstand vergrößerte sich auf 56 Kegel. Am Ende spielten Daniela Machwirth (453) und Heile Salewski (451) wie aus einem Guss, doch die gegnerischen Spielerinnen konnten noch eine Schippe drauflegen (476/459).

Die Männer spielten beim FTV Frankfurt und kassierten eine unnötige 5193:5112 Niederlage. Die zwei schwachen Ergebnisse von Thomas Gerloff (771) in der Startpaarung und Steffen Dietrich in der Mittelpaarung (813) konnten nicht aufgefangen werden.

Die Regionaligakegler der Eintracht erwischten einen rabenschwarzen Tag und verloren beim Tabellenzweiten SKC Höchst sang- und klanglos mit 5276:4974. Einzig Jürgen Hesse zeigte mit 914 Kegel eine ansprechende Leistung.

In der Bezirksliga Rheinhessen schaffte der Turnerbund im ersten Saisonspiel gleich einen souveränen Auswärtssieg. Beim 2426:2588 Sieg auf den Bahnen von Schott Mainz gegen TSG Kastel erzielte Karlheinz Kriewat mit hervorragenden 500 Kegel zudem eine neue persönliche Bestleistung.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: TV Haibach – Blau-Gelb Wiesbaden 2754:2667.** – Blau-Gelb Kegel: S. Guderjahn (470), Machwirth (453), Salewski (451), S. Agricola (436), Schlünß (431), Lehmann (426).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 8:0; 2. TuS Gerolsheim 6:2; 3. SKC Monsheim 6:2; 4. TV Haibach 6:2; 5. KG Heltersberg 4:4; 6. Falkeneck Riederwald 4:4; 7. Blau-Gelb Wiesbaden 2:6; 8. SG Miesau-Brücken 2:6; 9. Kegelfreunde Obernburg II 2:6; 10. DSG Sailauf/Hösbach 0:8;.

**Bezirksoberliga: KSC Frammersbach II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2607:2452.** – Blau-Gelb Kegel: P. Guderjahn (446), Röhrig (432), Ebert (406), Matten (395), Zapp (388), Reichel (385).

**Männer:**

**Hessenliga: FTV 1860 Frankfurt – Blau-Gelb Wiesbaden 5193:5112.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (917), Gutteck (879), Schäfer (874), Birkmeyer (858), Dietrich (813), Gerloff (771).

**Regionalliga B: SKC Höchst – Eintracht Wiesbaden 5276:4974.** – Eintracht Kegel: Hesse (914), K. Röber (850), D. Dillmann (844), P. Röber (823), Tanz (780), Kühr (763).

**Gruppenliga: SG Schwanheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5289:4972.** – Blau-Gelb Kegel: Haas (884), Wölfl (848), Wartasch (830), Sturm (824), Radecke (797), Erk (789).

**Bezirksliga Hessen: VfR Wiesbaden – SG Grün-Rot-Weiß/Bahnfrei Riederwald 3366:3352.** – VfR Kegel: Schmidt (898), M. Rudel (839), Schult (818), Heckmann/Käbe (811).

**Bezirksliga Rheinhessen: TSG Kastel – Turnerbund Wiesbaden 2426:2588.** – Kriewat (500), Linse (442), Neumann (437), Mehlhose (436), Schuh (393), Schmidt/T. Engert (380).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb mit souveräner Vorstellung. Frauen und Männer mit starker Heimleistung.**

(gg) Zweitligist Blau-Gelb Wiesbaden setzte sich am 5. Spieltag souverän gegen Schlusslicht DSG Sailauf/Hösbach durch. Nach einem eher verhaltenen Start mit Sandra Guderjahn (421) und Sonja Lehmann (400) zeigte in der Mittelpaarung vor allem Youngster Sophie Agricola mit sehr guten 451 Kegel großen Sport. Zusammen mit Sigrid Schlünß, die auf gute 436 Kegel kam, egalisierten sie den Rückstand von 21 Kegel und gaben der Schlusspaarung einen Vorsprung von 74 Kegel mit auf die Bahn. Den ließen sich Heike Salewski und Daniela Machwirth quasi im Gleichschritt mit je 436 Kegel nicht mehr nehmen und stellten den Endstand von 2578:2455 sicher.

Einen starken Heimauftritt zeigten die Männer. Sie besiegten parallel den TV Dreieichenhain mit 5492:5247. In der Startpaarung spielten Klaus Schäfer sehr gute 931 Kegel und Christoph Gutteck gute 906. Der Vorsprung betrug jetzt schon 157 Kegel. Den baute die Mittelpaarung mit Stefan Weber (861) und dem starken Steffen Birkmeyer (948) weiter aus. Am Ende leichtes Spiel für Dennis Krüger mit Saisonbestleistung (984) und Steffen Dietrich (862) den Sieg nach Hause zu fahren.

In der Regionalliga mussten die Eintracht-Kegler die erste Heimniederlage einstecken. Beim 5072:5197 gegen TuS/SKC Griesheim reichten die starken 933 Kegel von Jürgen Hesse nicht aus, um das Spiel zu drehen. Bis 50 Kugel vor Schluss betrug der Rückstand nur 23 Kegel. Doch Alexander Tanz (836) und Daniel Dillmann (787) konnten im Schlusstrio nichts mehr entgegensetzen und die Niederlage fiel am Ende doch recht deutlich aus. Damit rutscht die Eintracht in der Tabelle mit 4:6 Punkten auf Rang acht ab. Am kommenden Wochenende geht es zum Tabellenneunten nach Riederwald. Mit einer konzentrierteren Leistung – vor allem im Abräumen – sollte der erste Auswärtssieg möglich sein.

In der B-Liga debütierte der erst 12-jährige Julian Sky Stambuk in der 2. Mannschaft von Eintracht Wiesbaden und zeigte in seinem ersten Spiel auf Klubebene mit 385 Kegel gleich eine tolle Leistung.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – DSG Sailauf/Hösbach 2578:2455.** – Blau-Gelb Kegel: S. Agricola (451), Machwirth (436), Salewski (436), Schlünß (434), S. Guderjahn (421), Lehmann (400).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 10:0; 2. TuS Gerolsheim 8:2; 3. SKC Monsheim 8:2; 4. TV Haibach 6:4; 5. KG Heltersberg 6:4; 6. Blau-Gelb Wiesbaden 4:6; 7. Falkeneck Riederwald 4:6; 8. SG Miesau-Brücken 2:8; 9. KF Obernburg II 2:8; 10. DSG Sailauf/Hösbach 0:10.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Kleinostheim/Mainaschaff 2531:2398.** – Blau-Gelb Kegel: Krüger (439), Röhrig (436), Ebert (429), Reichel (413), Matten (408), P. Guderjahn (406).

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Praunheim 1624:1579.** – Blau-Gelb Kegel: K. Köhler (420), T. Agricola (415), Lorenz (399), Christmann (390).

**Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Dreieichenhain 5492:5247.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (984), Birkmeyer (948), Schäfer (931), Gutteck (906), Dietrich (862), Weber (861).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5072:5197.** – Eintracht Kegel: Hesse (933), P. Röber (862), Tanz (836), Kühr (835), K. Röber (819), D. Dillmann (787).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Praunheim 4966:4787.** – Blau-Gelb Kegel: Haas (909), Wartasch (869), Wöfl (833), Sturm (816), Raaber (776), Radecke (763).

**Bezirksliga: KSC Frankfurt-Bockenheim II – VfR Wiesbaden 3507:3348.** – VfR-Kegel: Schmidt (872), Schult (853), Heckmann/Käbe (819), Rudel (804).

**Bezirksliga Rheinhessen: Turnerbund Wiesbaden – MTV 1817 Mainz 2401:2246.** – Turnerbund Kegel: Kriewat (443), Linse (424), Mehlhose (419), Neumann (381), Schuh (377), Schmidt (357)

**B-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Blaulicht Bischofsheim III.** – Eintracht Kegel: C. Ebert (420), Stambuk (385), W. Ebert (347), Saalfrank (332).

**Blau-Gelb Wiesbaden III – Eintracht 61 Riederwald III 1615:1440.** – Erk (442), Köhler (403), Schwamb (392), R. Suppes (378).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Zweitligist Blau-Gelb mit erstem Auswärtssieg. Dennis Krüger spielt 1033 in Hainstadt.**

(gg) Im dritten Anlauf hat es endlich geklappt. Die Frauen von Blau-Gelb feierten bei Falkeneck Riederwald ihren ersten Auswärtssieg. Im Starttrio sorgten Sophie Agricola (423), Petra Röhrig (384) und Sandra Guderjahn, die mit schwachen 188 begann, sich dann aber enorm steigerte (437), bereits für einen Vorsprung von 84 Kegel. Den ließ sich das Schlusstrio mit Sigrid Schlünß (424), Heike Salewski (440) und Daniela Machwirth (423) nicht mehr nehmen. Am Ende stand ein klarer Sieg mit 2388:2531 zu Buche.

Die Männer mussten beim heimstarken Team vom KSC Hainstadt antreten. Nach einer tollen Partie mit dem herausragenden Dennis Krüger (1033), mussten sie sich trotzdem mit 5832:5671 geschlagen geben. Auch die sehr guten Ergebnisse von Klaus Schäfer (985) und Christoph Gutteck (958) nutzten nichts mehr. Die Gastgeber hatten drei „Tausender“ auf ihrer Seite (1067, 1019, 1009).

Regionalligist Eintracht Wiesbaden hatte beim Namensvetter Eintracht Riederwald nicht den Hauch einer Chance. Nach einer schwachen Vorstellung traten die Wiesbadener mit einer klaren 5262:4869 Niederlage die Heimreise an. In dieser Verfassung wird es sicherlich schwer, in diesem Jahr die Klasse zu halten.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Falkeneck Riederwald – Blau-Gelb Wiesbaden 2388:2531.** – Blau-Gelb Kegel: Salewski (440), S. Guderjahn (437), Schlünß (424), Agricola (423), Machwirth (423), Röhrig (384).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 12:0; 2. TuS Gerolsheim 8:4; 3. SKC Monsheim 8:4; 4. TV Haibach 8:4; 5. KG Heltersberg 8:4; 6. Blau-Gelb Wiesbaden 6:6 7. SG Miesau-Brücken 4:8; 8. Falkeneck Riederwald 4:8; 9. Kegelfreunde Obernburg II 2:10; 10. DSG Sailauf/Hösbach 0:12.

**Bezirksoberliga: Falkeneck Riederwald II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2428:2448.** – Blau-Gelb Kegel: Köhler (440), Lehmann (438), Krüger (409), P. Guderjahn (405), Ebert (385), Matten (371).

**A-Liga: ESV Blau-Gold Frankfurt II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1442:1533.** – Blau-Gelb Kegel: Radecke (419), Christmann (405), Thorwarth (374), T. Agricola (335).

#### **Männer:**

**Hessenliga: KSC Hainstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5832:5671.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (1033), Schäfer (985), Gutteck (958), Dietrich (911), Weber (897), Birkmeyer (887), Dietrich (813).

**Regionalliga B: Eintracht 61 Riederwald – Eintracht Wiesbaden 5262:4869.** – Eintracht Kegel: P. Röber (846), Tanz (830), Hesse (812), K. Röber (804), D. Dillmann (800), C. Ebert (777).

**Gruppenliga: Olympia Mörfelden III – Blau-Gelb Wiesbaden II 5251:5201.** – Blau-Gelb Kegel: Wölfl (898), Haas (896), wartasch (873), Gerloff (859), Sturm (855), Erk (820).

**Bezirksliga Hessen: Vollkugel Bockenheim – VfR Wiesbaden 3456:3278.** – VfR Kegel: Schmidt (842), Heckmann (828), Schult (839), Rudel/Käbe (769).

**B-Liga: Eintracht 61 Riederwald III – Eintracht Wiesbaden II 1481:1527.** – Eintracht Kegel: Kühr (422), Minowski (419), Heyer (359), Saalfrank (327).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Zweitligist Blau-Gelb besiegt SKC Monsheim. Männer lassen Tabellenführer Stockstadt keine Chance.**

(gg) Zweitligist Blau-Gelb bot den zahlreichen Fans in der Sporthalle am 2. Ring wieder mal Höchstspannung und tollen Kegelsport. Gegen den SKC Monsheim sorgten in der Startpaarung Petra Röhrig mit glänzenden 457 Kegel und Sonja Lehmann (427) für einen Vorsprung von 23 Kegel. In der Mitte büßten Sophie Agricola (420) und Sigrid Schlünß (416) 14 Kegel ein. Die Schlusspaarung hatte dann alle Hände voll zu tun, denn die Gäste zeigten ebenfalls starke Leistungen (452/441). So mussten Sandra Guderjahn, die auf glänzende 460 Kegel kam, und Heike Salewski mit ebenfalls sehr guten 456 ihr ganzes Können aufbieten, um den 2636:2604 Heimerfolg sicherzustellen.

Die Männer zeigten ebenfalls eine sehr starke Heimleistung und besiegten den Tabellenführer aus Stockstadt souverän mit 5579:5299. Bereits nach der Startpaarung mit dem bärenstarken Klaus Schäfer (991) und Steffen Birkmeyer (858) lag die Truppe mit 131 Kegel vorn. Die Mittelpaarung mit Stefan Weber, der sehr gute 947 erzielte und Steffen Dietrich (867) machten weitere 44 Kegel gut. Am Ende sorgten Dennis Krüger mit hervorragenden 1004 und Christoph Gutteck (912) für den Schlusspunkt.

Regionalligist Eintracht Wiesbaden tritt weiter auf der Stelle und kassierte die vierte Niederlage in Folge. Beim 5094:5330 gegen KK Tomislav aus Frankfurt zeigte nur Daniel Dillmann mit guten 898 Kegel eine solide Partie. Damit rutscht die Eintracht auf Platz neun der Tabelle und damit erstmals auf einen Abstiegsplatz.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKC Monsheim 2636:2604.** – Blau-Gelb Kegel: S. Guderjahn (460), Röhrig (457), Salewski (456), Lehmann (427), S. Agricola (420), Schlünß (416).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 14:0; 2. TuS Gerolsheim 10:4; 3. TV Haibach 10:4; 4. KG Heltersberg 10:4; 5. SKC Monsheim 8:6; 6. Blau-Gelb Wiesbaden 8:6; 7. SG Miesau-Brücken 4:10; 8. Falkeneck Riederwald 4:10; 9. KF Obernburg II 2:12; 10. DSG Sailauf/Hösbach 0:14.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Phönix Obertshausen 2384:2252.** – Blau-Gelb Kegel: Ebert (419), T. Agricola (414). P. Guderjahn (411), Krüger (408), Matten (375), Reichel (357).

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Vollkugel Bockenheim 1540:1639.** – Blau-Gelb Kegel: Lorenz (398), Thorwarth (395), Dittrich (388), Christmann (359).

**Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 5579:5299.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (1004), Schäfer (991), Weber (947), Gutteck (912), Dietrich (867), Birkmeyer (858).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – KK Tomislav Frankfurt 5094:5330.** – Eintracht Kegel: D. Dillmann (898), Hesse (864), Kühn (846), Tanz (844), P. Röber (838), K. Röber (804).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TSG Neu-Isenburg 5112:4921.** – Blau-Gelb Kegel: Sturm (900), Wöfl (864), Erk (844), R. Suppes/Köhler (844), Wartasch (833), Raaber (827).

**Bezirksliga Rheinhessen: Turnerbund Wiesbaden – PN Frei-W. Ingelheim 2389:2393.** – Turnerbund Kegel: T. Engert (423), Schuh (420), Neumann (400), Kriewat (397), Linse/Schmidt (378), Mehlhose (371).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Tabellenführer zu stark für Blau-Gelb Frauen. Männer siegen in Großostheim.**

(gg) Zwei Mal hieß der Gegner DJK/AN Großostheim für Blau-Gelb Wiesbaden. Den Anfang machten die Männer am Samstag in der Hessenliga. Mit 5251:5387 schafften die Mannen um Dennis Krüger (935) dann auch endlich den ersten Auswärtssieg der Saison. Gleich zu Beginn sorgten Klaus Schäfer mit starken 926 und Steffen Birkmeyer (868) allerdings für ein Minus von 20 Kegel. Der Mittelpaarung blieb es dann vorbehalten, daraus einen Vorsprung von 114 Kegel zu machen. Sowohl Dennis Krüger als auch Steffen Dietrich (914) spielten stark auf. Am Ende sorgten Christoph Gutteck (883) und Thomas Haas (861) dafür, dass nichts mehr anbrennt.

Die Frauen allerdings bekamen die brutale Heimstärke des Tabellenführers zu spüren. Beim 2680:2550 blieb es nur in der Startpaarung spannend. Sonja Lehmann (423) und Sandra Guderjahn (457) konnten noch 11 Kegel gut machen. Die Mittelpaarung mit Sophie Agricola (407) und Sigrid Schlünß (419) war dann aber gegen starke Gastgeber (424/493) machtlos. Auch Daniela Machwirth (419) und Heike Salewski (425) mussten die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen (440/454) neidlos anerkennen.

Eintracht Wiesbaden machte es bei Ihrem Auftritt in Heppenheim unnötig spannend. Nach guten Beginn mit Alexander Tanz (873) und Pascal Röber (885) in der Startpaarung sowie Jürgen Hesse (876) und Carsten Ebert (810) in der Mitte lag man bereits mit 140 Kegel in Front. Auch noch 100 Kugeln vor Schluss waren es über 100 Kegel. Dann kam – teilweise verletzungsbedingt – der Einbruch. Am Ende schafften Daniel Dillmann (804) und Klaus Röber (838) es mit dem hauchdünnen Vorsprung von 12 Kegel über die Ziellinie.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: DJK/AN Großostheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2680:2550.** – Blau-Gelb Kegel: S. Guderjahn (457), Salewski (425), Lehmann (423), Schlünß (419), Machwirth (419), S. Agricola (407).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 16:0; 2. TuS Gerolsheim 12:4; 3. TV Haibach 12:4; 4. KG Heltersberg 10:4; 5. SKC Monsheim 8:6 (beide ein Spiel weniger); 6. Blau-Gelb Wiesbaden 8:8 7. SG Miesau-Brücken 4:12; 8. Falkeneck Riederwald 4:12; 9. DSG Sailauf/Hösbach 2:14; 10. Kegelfreunde Obernburg II 2:14

**Bezirksoberliga: SKC Höchst – Blau-Gelb Wiesbaden II 2413:2338.** – Blau-Gelb Kegel: Röhrig (430), T. Agricola (403), Reichel (396), P. Guderjahn (374), Matten (374), Lorenz (361).

**Männer:**

**Hessenliga: DJK/AN Großostheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5251:5387.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (935), Schäfer (926), Dietrich (914). Gutteck 883, Birkmeyer (868), Haas (861).

**Regionalliga B: SKV Eintracht 74 Heppenheim – Eintracht Wiesbaden 5074:5086.** – Eintracht Kegel: P. Röber (885), Hesse (876), Tanz (873), K. Röber (838), C. Ebert (810), D. Dillmann (804).

**Gruppenliga: TSG Bürgel – Blau-Gelb Wiesbaden II 5012:5024.** – Blau-Gelb Kegel: Gerloff (875), Erk (867), S. Suppes (866), Köhler (822), Sturm (811), R. Suppes (783).

**Bezirksliga Hessen: SG Blaulicht Bischofsheim – VfR Wiesbaden 3278:3087.** – VfR Kegel: Schmidt (815), Käbe/Diehl (792), Schult (773), Rudelt (707).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Zweitligist Blau-Gelb zu Hause nicht zu stoppen. Sandra Guderjahn stellt persönliche Bestleistung ein.**

(gg) Halbzeit bei den Keglerinnen und Kegler und Zweitligist Blau-Gelb Wiesbaden geht auch im vierten Heimspiel in Folge als Sieger von der Bahn. Gegen SG Miesau/Brücken siegten die Kurstadtkeglerinnen souverän mit 2669:2549. Gleich zu Beginn ließen die Hausherrinnen keinen Zweifel aufkommen, wer heute gewinnen will. Petra Röhrig mit sehr guten 448 Kegel und Sigrid Schlünß mit glänzenden 455 Kegel sorgten gleich für einen Vorsprung von 75 Kegel. Sandra Guderjahn krönte ihre bisherige tolle Saison mit hervorragenden 477 Kegel und stellte Ihre persönliche Bestleistung aus dem Jahr 2012 ein. Sophie Agricola hingegen erwischte einen schwarzen Tag. Der Youngster im Team kam lediglich auf 397 Kegel. Zusammen machten die beiden nochmals 36 Kegel gut. Am Ende machten Daniela Machwirth (435) und Heike Salewski mit starken 457 Kegel den Deckel drauf. Blau-Gelb rangiert nun mit 10:8 Punkten hinter dem punktgleichen Team vom SKC Monsheim auf Rang fünf.

Die Männer hatten in der Hessenliga RG Goldbach zu Gast. Trotz einer der schwächeren Saisonleistungen reichte es zu einem klaren 5305:5089 Heimerfolg. Gleich zu Beginn machten Steffen Dietrich (852) und Klaus Schäfer (870) bereits 102 Kegel gut. Die Mittelpaarung mit Stefan Weber/Wolfgang Erk (837) und Steffen Birkmeyer (845) konnten weitere 40 Kegel auf die Habenseite bringen. Am Ende sorgten Dennis Krüger (941) und Christoph Gutteck (960) für den Schlusspunkt und wenigstens noch zwei Glanzlichter am 3. Advent.

In der Regionalliga zeigte sich Eintracht Wiesbaden spielerisch verbessert, hatten aber am Ende gegen starke Gäste aus Rüsselsheim keine Chance. Beim 5197:5396 zeigte Pascal Röber mit guten 911 Kegel die zweitbeste Saisonleistung. Auch Daniel Dillmann (885), Alexander Tanz (879) und Jürgen Hesse (874) zeigten gute Leistungen. Mit einem Sieg hätte sich die Eintracht – bedingt durch die Niederlagen der Konkurrenz – auf Platz fünf der Tabelle schieben können. So bleibt man in der unteren Hälfte auf Platz acht.

## **Ergebnisse:**

### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Miesau-Brücken 2669:2549.** – Blau-Gelb Kegel: S. Guderjahn (477), Salewski (457), Schlünß (455), Röhrig (448), Machwirth (435), S. Agricola (397).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 18:0; 2. TuS Gerolsheim 14:4; 3. TV Haibach 14:4; 4. SKC Monsheim 10:8; 5. Blau-Gelb Wiesbaden 10:8; 7. Falkeneck Riederwald 6:12; 8. SG Miesau-Brücken 4:14; 9. DSG Sailauf/Hösbach 2:16; 10. KF Obernburg II 2:16.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KSC Hainstadt II 2452:2433.** – Blau-Gelb Kegel: Lehmann (446), Lorenz (417), P. Guderjahn (405), Reichel (396), T. Agricola (394), Matten (394).

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Rot-Weiß Walldorf III 1549:1548.** – Blau-Gelb Kegel: Christmann (434), Dittrich (388), Schwamb (376), Petermann (351).

### **Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – RG Goldbach 5305:5089.** – Blau-Gelb Kegel: Gutteck (960), D. Krüger (941), Schäfer (870), Dietrich (852), Birkmeyer (845), Weber/Erk (832).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 5196:5397.** – Eintracht Kegel: P. Röber (911), D. Dillmann (885), Tanz (879), Hesse (874), Kühr (830), K. Röber (817).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKV Hainhausen II 5192:5139.** – Blau-Gelb Kegel: Haas (904), Gerloff (883), Sturm (876), Wölfl (874), Wartasch (842), R. Suppes (813).

**B-Liga: Eintracht Wiesbaden – TuS Rüsselsheim III 1527:1505.** – Eintracht Kegel: C. Ebert (420), Heyer (413), Saalfrank (366), Kraus (328)

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb-Teams auswärts nicht erfolgreich. Eintracht mit Personalsorgen und Verletzungspech.**

(gg) Zweitligist Blau-Gelb musste am letzten Spieltag des Jahres bei der KG Heltersberg antreten und wollte sich für die Hinspielniederlage am 1. Spieltag der Saison revanchieren. Es entwickelte sich auch von Beginn an eine spannende Partie. Petra Röhrig und Sigrid Schlünß spielten exakt das gleiche Ergebnis, sowohl in die Vollen (311), im Abräumen (142) und auch die Fehlwurf waren gleich (7). Somit stand für beide gute 453 Kegel zu Buche und ein knapper Vorsprung von 5 Kegel. In der Mitte mussten Sandra Guderjahn (435) und Sonja Lehmann (411) die ersten Federn lassen und 32 Kegel abgeben. Am Ende konnte Daniela Machwirth auf der zweiten Bahn noch zulegen (244) und kam ebenfalls auf 453 Kegel. Heike Salewski musste sich mit 402 begnügen und konnte so die 2636:2607 Niederlage nicht mehr abwenden.

Die Männer mussten bei der heimstarken SKG Gräfenhausen antreten. In einem spannenden Match unterlag der Hessenligist mit 5581:5502 und zeigte dabei eine gute Mannschaftsleistung. In der Startpaarung sorgten Steffen Birkmeyer (926) und Klaus Schäfer zunächst für einen Vorsprung von 25 Kegel. Die Mittelpaarung mit dem bärenstarken Dennis Krüger (997) und guten 899 von Thomas Gerloff machten weitere 16 Kegel gut. Am Ende konnte nur Christoph Gutteck (930) gegen die Schlussachse der Gastgeber (906/982) mithalten. Thomas Haas kam lediglich auf 841 Kegel.

Knüppeldick kam es für die Eintracht in der Regionalliga. Erst musste Stammspieler Daniel Dillmann krankheitsbedingt absagen und dann erwische Ersatzmann Hans-Jörg Saalfrank einen rabenschwarzen Tag (682). Zu guter Letzt verletzte sich auch noch Jürgen Hesse nach 120 Wurf und konnte die Partie nicht mehr beenden. Aber auch mit dem vertrauten Personal und ohne Verletzung wäre die Niederlage bei der SG Sachsenhausen wahrscheinlich nicht zu vermeiden gewesen. Sie wäre allerdings nicht so deutlich wie beim 5343:4576 ausgefallen.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: KG Heltersberg – Blau-Gelb Wiesbaden 2636:2607.** – Blau-Gelb Kegel: Schlünß (453) Röhrig (453), Machwirth (453), S. Guderjahn (435), Lehmann (411), Salewski (402).

Tabelle: 1. DJK/AN Großostheim 20:0; 2. TV Haibach 16:4; 3. TuS Gerolsheim 14:6; 4. SKC Monsheim 12:8 10:4; 5. KG Heltersberg 12:8; 6. Blau-Gelb Wiesbaden 10:8; 7. SG Miesau-Brücken 6:14; 8. Falkeneck Riederwald 6:14; 9. DSG Sailauf/Hösbach 2:18; 10. Kegelfreunde Obernburg II 2:18

**Bezirksoberliga: KC Gemütlichkeit Schaafheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 2300:2249.** – Blau-Gelb Kegel: S. Agricola (396), Lorenz (392), Matten (381), P. Guderjahn (380), Reichel (357), T. Agricola (343).

**Männer:**

**Hessenliga: SKG Gräfenhausen – Blau-Gelb Wiesbaden 5581:5502.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (997), Gutteck (930), Birkmeyer (926), Schäfer (909), Gerloff (899), Haas (841).

**Regionalliga B: SG Sachsenhausen – Eintracht Wiesbaden 5343:4576.** – Eintracht Kegel: Tanz (872), Kühr (853), P. Röber (841), K. Röber (791), Saalfrank (682), Hesse (537 verletzt).

**Gruppenliga: SG Sachsenhausen II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5057:5183.** – Blau-Gelb Kegel: S. Suppes (893), Weber (880), Wartasch (866), Sturm (859), Köhler (847), Erk (838).

**Bezirksliga Hessen: VfR Wiesbaden – VKH/NWA Ginnheim 3419:3241.** –

VfR Kegel: Schmidt (893), Schult (871), Käbe (836), Heckmann (819).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Zweitligist Blau-Gelb startet mit Heimsieg ins neue Jahr. Pascal Röber mit neuer persönlicher Bestleistung.**

(gg) Neues Jahr, neues Glück. Am ersten Spieltag nach dem Jahreswechsel zeigten sich die heimischen Teams gleich in Siegeslaune. Zweitligist Blau-Gelb bekam es auf den heimischen Bahnen am 2. Ring mit dem Tabellen Dritten TuS Gerolsheim zu tun. Nach etwas verhaltenem Beginn mit Sigrid Schlünß (425) und Petra Röhrig (419) zeigte die Anzeigetafel 5 „Miese“ an. In der Mittelpaarung drehte sich dann das Blatt. Sonja Lehmann (404) und Sandra Guderjahn mit guten 447 nutzen die Schwächephase der Gäste (411/376) und schickten die Schlusspaarung mit 59 Kegel Vorsprung auf die Bahn. Nur auf der ersten Bahn mussten die Fans dann noch etwas zittern, da die Gäste 15 Kegel aufholten. Am Ende sorgten Heike Salewski (421) und Daniela Machwirth (428) für den 2544:2486 Sieg.

In der Hessenliga bekamen es die Männer mit dem 1. KC Rothenbergen zu tun. Von Beginn an war es eine umkämpfte Partie. In der Startachse kamen Klaus Schäfer auf gute 923, Steffen Birkmeyer erzielte 875 Kegel. Mit 12 Kegel Vorsprung gingen dann Steffen Dietrich (859) und Stefan Weber (888) auf die Bahn und büßten 16 Kegel ein. Am Ende sorgten wieder einmal Dennis Krüger (943) und Christoph Gutteck (904) für den knappen 5392:5383 Sieg.

Regionalligist Eintracht Wiesbaden feierte im Abstiegskampf einen wichtigen Heimsieg. Gegen das ebenfalls abstiegsbedrohte Team von SVS Griesheim gelang ein 5212:5127 Heimsieg. Überrasgender Akteur auf Seiten der Eintracht war Pascal Röber, der seine persönliche Bestleistung auf 945 Kegel schraubte und damit entscheidenden Anteil am Sieg hatte. Im Schlusstrio sorgte er nach anfänglichem Rückstand von 34 Kegel für die Wende. Damit verschaffte sich die Eintracht etwas Luft und kletterte auf Rang sechs in der Tabelle. Allerdings sind es nur zwei Punkte auf Schlusslicht Riederwald.

## **Ergebnisse:**

### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TuS Gerolsheim 2544:2486.** – Blau-Gelb Kegel: S. Guderjahn (447), Machwirth (428), Schlünß (425), Salewski (421), Röhrig (419), Lehmann (404).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 22:0; 2. TV Haibach 16:6; 3. SKC Monsheim 14:8; 4. TuS Gerolsheim 14:8; 5. Blau-Gelb Wiesbaden 12:10; 6. KG Heltersberg 12:10; 7. SG Miesau-Brücken 8:14; 8. Falkeneck Riederwald 8:14; 9. DSG Sailauf/Hösbach 2:20; 10. KF Obernburg II 2:20.

**A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – KSC Eintracht Bockenheim II 1602:1587.** – Blau-Gelb Kegel: Dittrich (419), Matten (408), Thorwarth (390), Zapp/Schwamb (385).

### **Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – 1. KC Rothenbergen 5392:5383.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (943), Schäfer (923), Gutteck (904), Weber (888), Birkmeyer (875), Dietrich (859).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – SVS Griesheim 5212:5127.** – Eintracht Kegel: P. Röber (945), D. Dillmann (889), Hesse (858), K. Röber (846), RTanz (843), Kühr (831).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden 5256:5251.** – Blau-Gelb Kegel: Gerloff (923), Wölfl (890), Erk (867), Sturm (864), Wartasch (858), S. Suppes (854).

**B-Liga: Eintracht Wiesbaden – Rot-Weiß Walldorf III.** – Eintracht Kegel: Heyer (401), Stambuk (392), C. Ebert (390), Kraus (356).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb Frauen mit Auswärts-Krimi.**

(gg) Zweitligist Blau-Gelb trat am 12. Spieltag bei Schlusslicht Kegelfreunde Obernburg II an und erwischte einen Kaltstart. Petra Röhrig kam überhaupt nicht zurecht und machte nach der 59. Kugel Platz für Petra Guderjahn. Zusammen erzielten sie 351 Kegel. Dank der guten Leistungen von Sigrid Schlünß (427) und Sonja Lehmann (434) betrug der Rückstand lediglich 31 Kegel. Das Schlusstrio mit der starken Heike Salewski (465), Sandra Guderjahn (435) und Daniela Machwirth (409) rettete dann ganze 14 Kegel ins Ziel und profitierten auch von einem schwachen Ergebnis der Gastgeber (451/448/364). Am Ende ein hart erkämpfter 2507:2521 Auswärtssieg.

Auch die Männer traten auswärts bei einer Bundesliga-Reserve an und auch sie beendeten eine spannende Partie zu ihren Gunsten. Am Ende hieß es in Aschaffenburg bei Bahnfrei Damm II 5467:5518. Eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung, angeführt von Christoph Gutteck, der in der Startachse sehr gute 954 Kegel vorlegte. Zusammen mit Klaus Schäfer (929) bedeutete das ein Vorsprung von 75 Kegel. Die Mittelpaarung mit Steffen Birkmeyer (886) und Thomas Haas (881) büßte allerdings 46 Kegel ein. In der Schlussachse wechselten die Gastgeber nach 50 Kugeln. Vielleicht der Knackpunkt in der Partie. Steffen Dietrich mit guten 918 und Dennis Krüger mit sehr guten 950 setzten sich am Ende dann gegen ihre Gegner (953/891) durch.

Regionalligist Eintracht Wiesbaden konnte den Schwung vom letzten Heimspiel nicht mit nach Frankfurt nehmen. In Ginnheim gab es eine klare 5267:5077 Niederlage. Allein Alexander Tanz mit guten 907, Jürgen Hesse (879) und Pascal Röber (864) erreichten Regionalliga-Niveau. In der Tabelle bleibt es weiter eng. Gleich vier Mannschaften liegen punktgleich mit 8:16 Punkten vor Schlusslicht Riederwald (6:18).

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Kegelfreunde Obernburg II – Blau-Gelb Wiesbaden 2507:2521.** – Blau-Gelb Kegel: Salewski (465), S. Guderjahn (435), Lehmann (434), Schlünß (427), Machwirth (409), Röhrig/P. Guderjahn (351).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 24:0; 2. TV Haibach 16:8; 3. SKC Monsheim 16:8; 4. TuS Gerolsheim 16:8 10:4; 5. Blau-Gelb Wiesbaden 14:10; 6. KG Heltersberg 12:12; 7. Falkeneck Riederwald 10:14; 8. SG Miesau-Brücken 8:16; 9. DSG Sailauf/Hösbach 2:22; 10. Kegelfreunde Obernburg II 2:22

**A-liga: TV Lorsbach II – Blau-Gelb Wiesbaden I 1374:1516.** – Blau-Gelb Kegel: Dittrich (413), T. Agricola (387), B. Schwamb (362), Thorwarth (354).

**Männer:**

**Hessenliga: Bahnfrei Damm II – Blau-Gelb Wiesbaden 5467:5518.** – Blau-Gelb Kegel: Gutteck (954), D. Krüger (950), Schäfer (929), Dietrich (918), Birkmeyer (886), Haas (881).

**Regionalliga B: VKH-NWA Ginnheim – Eintracht Wiesbaden 5267:5077.** – Eintracht Kegel: Tanz (907), Hesse (879), P. Röber (864), D. Dillmann (811), Kühr (808), K. Röber (808).

**Gruppenliga: SKV Mühlheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5368:5144.** – Blau-Gelb Kegel: Wartasch (931), R. Suppes (876), Wölfl (860), Raaber (833), Sturm (829), Erk (815).

**Bezirksliga Hessen: VfR Wiesbaden – TV Dreieichenhain II 3354:3355.** –

VfR Kegel: Schmidt (901), M: Rudel (859), Schult (821), Heckmann (773).

**B-Liga 1: GK Praunheim II – Eintracht Wiesbaden II 1508:1445.** – Eintracht-Kegel: Stambuk (377), Kraus (363), Heyer (358), Saalfrank (347).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb mit drittem Sieg in Folge.**

(guge) Starker Heimauftritt der Zweitliga-Frauen von Blau-Gelb. Beim überlegenen 2671:2520 Sieg gegen den Tabellenzweiten TV Haibach zeigten die Frauen von Beginn an eine starke Vorstellung. Petra Röhrig (436) und Sigrid Schlünß mit hervorragenden 475 Kegel erspielten gleich einen beruhigenden Vorsprung von 105 Kegel. Mit diesem Rückhalt zeigte Sandra Guderjahn (471) ebenfalls wieder eine Klasse Leistung und schraubte zusammen mit Sonja Lehmann (427) den Vorsprung auf 187 Kegel. Am Ende spielten Daniela Machwirth (437) und Heike Salewski (425) die Partie routiniert zu Ende.

Auch die Männer zeigten in der Hessenliga eine starke Partie gegen FTV 1860 Frankfurt und gewannen am Ende deutlich mit 5519:5252. Besonders die Schlusspaarung mit Dennis Krüger (982) und Christoph Gutteck (990) zeigten begeisterten Kegelsport.

Regionalligist Eintracht Wiesbaden kam beim Heimspiel gegen SKC Höchst mit 4991:5306 unter die Räder. Im Starttrio überzeugte Jürgen Hesse mit 906 Kegel. Zusammen mit Klaus Röber (836) und Alex Tanz (830) reichte das sogar für eine Führung von 20 Kegel. Das Schlusstrio musste sich dann aber ob den sehr guten Leistungen der Gäste (867/921/964) geschlagen geben. U18-Spieler Szymon Minowski zeigte mit 406 Kegel, trotz verständlicher Nervosität im ersten Einsatz von Beginn an, eine gute Leistung bevor er verletzungsbedingt aufgeben musste. Zusammen mit Hans-Jörg Saalfrank kamen sie auf 777 Kegel. Daniel Dillmann kam auf 846 Kegel und Pascal Röber hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt und erreichte lediglich 794 Kegel. Am kommenden Wochenende steht die Reise zu Tabellenführer TuS/SKC Griesheim an und danach das Heimspiel gegen Riederwald. Das muss gewonnen werden, um die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Dann sind die Stammkräfte gefragt, um mit einer konzentrierten Leistung zu punkten.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Haibach 2671:2520.** – Blau-Gelb Kegel: Schlünß (475), S. Guderjahn (471), Machwirth (437), Röhrig (436), Lehmann (427), Salewski (425).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 26:0; 2. SKC Monsheim 18:8; 3. TV Haibach 16:10; 4. TuS Gerolsheim 16:10; 5. Blau-Gelb Wiesbaden 16:10; 6. KG Heltersberg 14:12; 7. SG Miesau-Brücken 10:16; 8. Falkeneck Riederwald 10:16; 9. DSG Sailauf/Hösbach 2:24; 10. KF Obernburg II 2:24.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KSC Frammersbach II 2417:2231.** – Blau-Gelb Kegel: S. Agricola (434), T. Agricola (419), Matten (410), Lorenz (398), Reichel (388), Dittrich (368).

**Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – FTV 1860 Frankfurt 5519:5252.** – Blau-Gelb Kegel: Gutteck (990), D. Krüger (982), Schäfer (928), Birkmeyer (904), Dietrich (890), Haas (825).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – SKC Höchst 4991:5306.** – Eintracht Kegel: Hesse (906), D. Dillmann (846), K. Röber (836), A. Tanz (830), P. Röber (794), Minowski/Saalfrank (777).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Schwanheim 5084:5176.** – Blau-Gelb Kegel: Weber (908), Gerloff (876), Wartasch (853), R. Suppes (827), Sturm (824), Wöfl/J. Krüger (796).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb Frauen mit drittem Auswärtserfolg. Männer scheitern knapp.**

(guge) Zweitligist Blau-Gelb holte zwei weitere wichtige Auswärtspunkte beim Tabellenneunten DSG Sailauf/Hösbach. Das Ergebnis sieht allerdings klarer aus, als es der Spielverlauf eigentlich war. Denn das es am Ende doch ein deutliches 2552:2640 wurde, lag vor allem am starken Abräumen des Schlussduos. Heike Salewski (459/292/167) und Daniela Machwirth (430/269/161) machten über 100 Kegel allein im Abräumen gut und sorgten so für den klaren Erfolg. Beste im Team war allerdings Sophie Agricola. Mit 461 Kegel in der Mittelpaarung holte sie zusammen mit Sandra Guderjahn (421) den Rückstand aus der Startpaarung auf und schickte das Schlusspaar mit 40 „Guten“ auf die Bahn. Sigrid Schlünß (448) und Petra Röhrig (421) komplettierten das sehr gute Auswärtsergebnis.

Die Männer verloren in der Hessenliga beim TV Dreieichenhain knapp mit 5472:5436. Auch hier fiel die Entscheidung erst im letzten Abräumen. Die Startpaarung mit Klaus Schäfer (919) und Steffen Birkmeyer (909) machten zunächst 16 Kegel gut. In der Mitte mussten dann Thomas Gerloff (877) und Christoph Gutteck (915) 52 Zähler abgeben. Am Ende blieb es spannend, auch weil Dennis Krüger (953) wieder stark aufspielte. Steffen Dietrich allerdings brachte es nur auf 863 Kegel und somit stand die Niederlage am Ende fest. Mit einem Sieg hätte Blau-Gelb auf Platz drei der Tabelle springen können, und sich bis auf zwei Punkte an Tabellenführer Rothenbergen geschoben.

Regionalligist Eintracht Wiesbaden hatte beim Tabellenführer TuS/SKC Griesheim keine Chance. Am Ende stand eine klare 5384:5048 Niederlage zu Buche. Jürgen Hesse (907) und Robert Kühr (875) waren die besten Eintrachtler.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: DSG Sailauf/Hösbach – Blau-Gelb Wiesbaden 2552:2640.** – Blau-Gelb Kegel: S. Agricola (461), Salewski (459), Schlünß (448), Machwirth (430), S. Guderjahn (421), Röhrig (421).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 28:0; 2. SKC Monsheim 20:8; 3. TV Haibach 18:10; 4. Blau-Gelb Wiesbaden 18:10; 5. TuS Gerolsheim 16:12; 6. KG Heltersberg 14:14; 7. SG Miesau-Brücken 10:18; 8. Falkeneck Riederwald 10:18; 9. Kegelfreunde Obernburg II 4:24; 10. DSG Sailauf/Hösbach 2:24

**Bezirksoberliga: SG Kleinostheim/Mainaschaff – Blau-Gelb Wiesbaden II 2484:2441.** – Blau-Gelb Kegel: Lehmann (440), P. Guderjahn (438), Krüger (434), Lorenz (406), T. Agricola (392), Zapp (331).

**A-Liga: SG Praunheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1576:1448.** – Thorwarth (394), B. Schwamb (373), Sonnenschein (370), Christmann (311, verletzt)

**Männer:**

**Hessenliga: TV Dreieichenhain – Blau-Gelb Wiesbaden 5472:5436.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (953), Schäfer (919), Gutteck (915), Birkmeyer (909), Gerloff (877), Dietrich (863).

**Regionalliga B: TuS/SKC Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5384:5048.** – Eintracht Kegel: Hesse (907), Kühr (875), K. Röber (844), Tanz (822), P. Röber (803), D. Dillmann (797).

**Gruppenliga: SG Praunheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 4933:4302.** – Blau-Gelb Kegel: Sturm (872), Weber (842), Wartasch/Erk (817), R. Suppes (783), Wölfl (759), Raaber (229, verletzt).

**Bezirksliga Hessen: VfR Wiesbaden – KSC Frankfurt-Bockenheim II 3363:3466.** – VfR Kegel: Schmidt (880), Käbe (849), Schult (825), M. Rudel (809).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb Frauen schnuppern am Relegationsplatz. Jürgen Hesse führ Eintracht Wiesbaden zum Heimsieg.**

(guge) Zweitligist Blau-Gelb Wiesbaden hat sich durch den 2606:2554 Heimsieg gegen Falkeneck Riederwald auf Platz drei der Tabelle geschoben, punktgleich mit dem Zweitplatzierten SKC Monsheim. Dieser zweite Platz berechtigt zur Relegation um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Doch bis dahin sind es noch drei Spieltage. Wie schon in der Vorwoche war auch diesmal Sophie Agricola mit 452 Kegel stärkste Kraft im Team. Zunächst sorgten Sigrid Schlünß (446) und Petra Röhrig (433) für einen beruhigenden Vorsprung von 87 Kegel. Die Mittelpaarung mit Sandra Guderjahn (421) und Sophie Agricola (452) büßte dann allerdings 27 Kegel ein. Am Ende brachten Daniela Machwirth (440) und Heike Salewski (414) das Spiel über die Runden. In zwei Wochen geht es auswärts zum Tabellenzweiten nach Monsheim, vielleicht fällt hier schon eine Vorentscheidung um die Relegation. Das Hinspiel wurde mit 2636:2604 gewonnen ...

Die Männer erwischten am Sonntag einen Sahnetag. Beim 5621:5458 Heimsieg gegen KSC Hainstadt spielte die Mannschaft wie aus einem Guss. Gleich zu Beginn sorgten Steffen Birkmeyer (904) und Klaus-Schäfer mit sehr guten 963 Kegel für einen Vorsprung von 81 Kegel. In der Mitte spielten Stefan Weber (878) und Steffen Dietrich (936) und gaben drei Kegel ab. Am Ende sorgten dann Christoph Gutteck (948) und Dennis Krüger (992) für den klaren Endstand. Durch die Niederlage von Spitzenreiter Rothenbergen trennt die Mannschaft nur noch zwei Punkte von Platz 1, gleich drei Mannschaften liegen punktgleich an der Spitze.

Ein gutes Ergebnis, ein überragender Jürgen Hesse und zwei wichtige Punkte, das ist die Bilanz von Eintracht Wiesbaden an diesem Spieltag. Beim 5194:5032 Heimsieg gegen Eintracht Riederwald zeigte der „Oldie“ im Team eine tolle Vorstellung. Nach dem Starttrio mit Pascal Röber (856), Carsten Ebert mit sehr guten 855 und Alexander Tanz (818) lag die Eintracht mit 29 Kegel zurück. Dann der große Auftritt von Jürgen Hesse, der bei den ersten 100 Wurf mit tollen 495 Kegel den Grundstein zum Sieg legte. Am Ende standen 965 Kegel zu Buche. Klaus Röber (848) und Daniel Dillmann (852) komplettierten das gute Mannschaftsergebnis. Drei Spieltage vor Schluss steht die Eintracht damit auf Platz acht und hat zwei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

## **Ergebnisse:**

### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Falkeneck Riederwald 2606:2554.** – Blau-Gelb Kegel: S. Agricola (452), Schlünß (446), Machwirth (440), Röhrig (433), S. Guderjahn (421), Salewski (414).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 30:0; 2. SKC Monsheim 20:10; 3. Blau-Gelb Wiesbaden 20:10; 4. TV Haibach 18:12; 5. TuS Gerolsheim 18:12; 6. KG Heltersberg 16:14; 7. SG Miesau-Brücken 10:20; 8. Falkeneck Riederwald 10:20; 9. KF Obernburg II 6:24; 10. SG Sailauf/2:28.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Falkeneck Riederwald II 2478:2355 .** – Blau-Gelb Kegel: Krüger (450), Lehmann (432), Reichel (419), P. Guderjahn (410), Lorenz (387), Zapp (380).

**Blau-Gelb Wiesbaden III – ESV Blau-Gold Frankfurt II 1492:1459.** – Sturm (404), Sonnenschein (370), Schwamb (362), Thorwarth (356).

### **Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KSC Hainstadt 5621:5458.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (992), Schäfer (963), Gutteck (948), Dietrich (936), Birkmeyer (904), Weber (878).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – Eintracht 61 Riederwald 5194:5032.** – Eintracht Kegel: Hesse (965), P. Röber (856), C. Ebert (855), D. Dillmann (852), K. Röber (848), Tanz (818).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Olympia Mörfelden III 5201:4313.** – Blau-Gelb Kegel: Radecke (904), Sturm (902), Erk (881), Haas (865), S. Suppes (842), Wölfl (807).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb verliert in Monsheim. Chance auf Relegation besteht aber weiterhin.**

(guge) Zweitligist Blau-Gelb Wiesbaden hat zwar das Auswärtsspiel beim bis dato punktgleichen Tabellennachbarn klar mit 2614:2457 verloren, liegt aber bei noch zwei ausstehenden Spielen nun auf Rang drei der Tabelle und nur zwei Punkte hinter dem Relegationsplatz. In Monsheim allerdings lief von Beginn an recht wenig zusammen. In der Anfangsformation patzte Sigrid Schlünß und am lediglich auf magere 378 Kegel. Zusammen mit Heike Salewski (435) bedeutete das bereits ein Rückstand von 50 Kegel. In der Mittelpaarung erzielte Sophie Agricola gute 429 Kegel, aber auch hier patzte die Mitspielerin. Sonja Lehmann kam ebenfalls nur auf magere 378 und der Rückstand wuchs auf 104 Kegel. Das konnten Sandra Guderjahn (411) und Daniela Machwirth (426) am Ende nicht mehr aufholen. In den nächsten beiden Wochen ist nun erst einmal Pause und Zeit zum regenerieren. Am 26. März ist dann der ungeschlagene Tabellenführer Großostheim zu Gast und wer weiß, vielleicht sind bis dahin die Köpfe wieder frei.

Die Hessenliga-Männer hatten ihr Spiel auf den Fastnachtssonntag vorverlegt und scheiterten in Stockstadt mit 5444:5322. Klaus Schäfer (929) und Steffen Birkmeyer (919) konnten noch gegen starke Gastgeber (927/947) mithalten. In der Mittelpaarung mussten sich dann Stefan Weber und Jan Krüger gemeinsam mit 778 Kegel zufriedengeben. Thomas Gerloff kam auf 864 Kegel und der Rückstand wuchs auf 184 Kegel an. Zuviel für Christoph Gutteck (881) und Dennis Krüger (951). Damit verpasste die Mannschaft den Anschluss an die Tabellenspitze und liegt vier Punkte hinter den punktgleichen Teams von Stockstadt und Dreieichenhain auf Rang vier.

Eintracht Wiesbaden verlor sein Auswärtsspiel bei KK Tomislav deutlich mit 5113:4839. Auf den schwer zu spielenden Bahnen in Praunheim taten sich alle Spieler sehr schwer. Bester Spieler war Pascal Röber, der auf 839 Kegel kam. Durch die Niederlagen von SVS Griesheim und Ginnheim bleibt die Eintracht mit zwei Punkte Vorsprung weiter auf einem Nichtabstiegsplatz. Nun gilt alle Aufmerksamkeit auf das wahrscheinlich entscheidende Heimspiel in zwei Wochen gegen Heppenheim. Ein paar Trainingseinheiten mehr könnten sicherlich nicht schaden.

## **Ergebnisse:**

### **Frauen:**

**2. Bundesliga: 1. SKC Monsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2614:2457.** – Blau-Gelb Kegel: Salewski (435), S. Agricola (429), Machwirth (428), S. Guderjahn (411), Schlünß (378), Lehmann (378).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 32:0; 2. SKC Monsheim 22:10; 3. Blau-Gelb Wiesbaden 20:12; 4. TV Haibach 18:14; 5. KG Heltersberg 18:14; 6. TuS Gerolsheim 18:14; 7. SG Miesau-Brücken 10:22; 8. Falkeneck Riederwald 10:22; 9. Kegelfreunde Obernburg II 8:24; 10. DSG Sailauf/Hösbach 4:28

**A-Liga: VK Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1609:1427.** – Dittrich (402), Thorwarth (370), Petermann (346), B. Schwamb (309, verletzt)

### **Männer:**

**Hessenliga: SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5444:5322.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (951), Schäfer (929), Birkmeyer (919), Gutteck (881), Gerloff (864), Weber/J. Krüger (778).

**Regionalliga B: KK Tomislav – Eintracht Wiesbaden 5113:4839.** – Eintracht Kegel: P. Röber (839), Tanz (838), D. Dillmann (837), Hesse (803), Kühr (803), K. Röber/Saalfrank (719).

**Gruppenliga: TSG Neu-Isenburg – Blau-Gelb Wiesbaden II 4978:4738.** – Blau-Gelb Kegel: Wöfl (813), Erk (808), R. Suppes (798), Haas (796), Sturm/Raaber (798), Radecke (725).

**Bezirksliga Hessen: FTV 1860 Frankfurt – VfR Wiesbaden 3217:3141.** – VfR Kegel: Schmidt (846), Schult (807), Käbe (754), Heckmann/M. Rudel (734).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb besiegt Tabellenführer.**

### **Eintracht mit großem Schritt Richtung Klassenerhalt.**

(guge) Zweitligist Blau-Gelb bekam es am vorletzten Spieltag mit dem bis dato ungeschlagenen Tabellenführer aus Großostheim zu tun. In einer von Beginn an spannenden und hochklassigen Partie gelang es dem Zweitligisten, dem Meister die erste Niederlage der Saison beizubringen. Am Ende stand ein knapper 2677:2643 Heimsieg zu Buche. In der Startpaarung erspielten Petra Röhrig (457) und Sigrid Schlünß (441) einen Vorsprung von 26 Kegel, den man bis zum Schluss nicht mehr hergab. Auch die Mittelpaarung mit Sandra Guderjahn (457) und Sophie Agricola (417) erspielten weitere sechs Kegel. Am Ende sorgten dann Heike Salewski (459) und Daniela Machwirth (446) für das Happy End. Durch die Niederlage des SKC Monsheim in Heltersberg liegt Blau-Gelb nun punktgleich (22:12) mit Monsheim auf dem Relegationsplatz. Am letzten Spieltag kommt es nun zum Fernduell. Zunächst muss in Miesau-Brücken gewonnen werden und dann darf Monsheim zu Hause gegen TuS Gerolsheim nicht gewinnen. Spannender kann eine Saison nicht zu Ende gehen.

Auch die Männer hatten die DJK/AN Großostheim zu Gast und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit 5540:5152 zeigte der Hessenligist wieder eine Zweitligareife Heimleistung. Vor allem Dennis Krüger glänzte mit hervorragenden 1013 Kegel. Bereits nach der Startpaarung mit Klaus Schäfer (926) und Steffen Dietrich (885) lag das Team mit 70 Kegel in Front und nach der Mittelpaarung mit Christoph Gutteck (902) und Thomas Haas (911) war das Spiel gelaufen. Mit über 200 Kegel Vorsprung sorgten am Ende Dennis Krüger und Steffen Birkmeyer (903) für den Endstand.

Im für den Klassenerhalt mitentscheidenden Saisonspiel begann es für Eintracht Wiesbaden denkbar schlecht. Kein Eintrachtler fand zu seinem Spiel. Die Heppenheimer nutzen dies gnadenlos aus und lagen nach 100 Wurf folgerichtig mit über 120 Kegel in Front. Wer nun dachte, dass sich die Eintracht wehrlos in ihr Schicksal ergeben würde, sah sich getäuscht. Im Gegenteil, jetzt wurde Kegel um Kegel zurückgeholt. Nach 393 Holz mit den ersten 100 Wurf erzielte Pascal Röber hervorragende 493 Holz mit den zweiten 100 Wurf und kam damit auf starke 886 Holz. Pascals Teamkollegen Alexander Tanz (820) und Robert Kühn (795) steigerten sich ebenfalls. Somit betrug der Rückstand nun nur noch 34 Kegel. Der Auftrag für die Schlussachse war damit klar. Dem Spiel schnellstmöglich die Wende zu geben. Dieser Auftrag wurde gleich auf der ersten Bahn umgesetzt. Der Rückstand war aufgeholt. Doch es kam erneut anders als viele Zuschauer dachten. Auf Bahn 2 wurden wieder Miese gemacht, die auf Bahn 3 wieder ausgeglichen wurden.

Der letzte für alle zu spielende Durchgang fing damit wieder bei Null an. Obwohl die Heppenheimer nochmal alles reinlegten und stark spielten hatte die Eintracht letztendlich die besseren Nerven. Drei „Handneuner“ bei den letzten 10 Wurf waren der Garant für den Sieg und sicherten in einem sehr spannenden Spiel mit 5101:5077 die zwei Punkte, die den Klassenerhalt bedeuten könnten. Diese Entscheidung wird auf den letzten Spieltag, den

1. April, vertagt. Die auswärtsschwache Eintracht muss beim Tabellenzweiten Rüsselsheim für einen Sieg auf ein kleines Wunder hoffen. Zum Klassenerhalt der Eintracht würde aber auch ein Sieg der heimstarken Tomislav (Praunheim) gegen SVS Griesheim reichen.

### **Ergebnisse:**

#### **Frauen:**

**2. Bundesliga: Blau-Gelb Wiesbaden – DJK/AN Großostheim 2677:2643.** – Blau-Gelb Kegel: Salewski (459), S. Guderjahn (457), Röhrig (457), Machwirth (446), Schlünß (441), S. Agricola (417).

**Tabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 32:2; 2. SKC Monsheim 22:12; 3. Blau-Gelb Wiesbaden 22:12; 4. TV Haibach 20:14; 5. KG Heltersberg 20:14; 6. TuS Gerolsheim 18:16; 7. Falkeneck Riederwald 12:22; 8. SG Miesau-Brücken 10:24; 9. KF Obernburg II 10:24; 10. SG Sailauf/Hösbach 4:30.

**Bezirksoberliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKC Höchst 2374:2304** . – Blau-Gelb Kegel: Matten (422), Reichel (411), P. Guderjahn (405), Krüger (403), Lehmann/Sturm (370), Lorenz (363).

**Blau-Gelb Wiesbaden III – TSG Neu-Isenburg 1583:1502.** – Zapp (453), Dittrich (411), T. Agricola (379), Thorwarth (340).

#### **Männer:**

**Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – DJK/AN Großostheim 5540:5152.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (1013), Schäfer (926), Haas (911), Birkmeyer (903), Gutteck (902), Dietrich (885).

**Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden – Eintracht Heppenheim 5101:5077.** – Eintracht Kegel: Hesse (894), P. Röber (886), D. Dillmann (860), K. Röber (846), Tanz (820), Kühr (795).

**Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TSG Bürgel 5059:4887.** – Blau-Gelb Kegel: R. Suppes (878), Sturm (858), Köhler (841), Raaber (834), Wölfl (825), Radecke (823).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Wiesbadener Kegler beenden die Saison. Blau-Gelb wird Vierter in der 2. Bundesliga. Eintracht steigt doch noch ab.**

(guge) Eigentlich wollte Zweitligist Blau-Gelb die tolle Saison mit einem Auswärtssieg bei der SG Miesau-Brücken krönen, doch beim 2533:2479 war irgendwie die Luft raus. Nach der Startpaarung mit Petra Röhrig (399) und Sigrid Schlünß (390) lagen die Frauen mit 19 Kegel zurück. Die Mittelpaarung mit Sophie Agricola (411) und Sandra Guderjahn (448) gaben zwar weitere 7 Kegel ab, der Sieg war aber immer noch möglich. Doch aus Heike Salewski (414) und Daniela Machwirth (417) kamen nicht richtig in Schwung und mussten die zwei Punkte dem Gastgeber überlassen. Vor allem beim Spiel in die Vollen (1748:1681) zeigte das Team Schwächen. Trotzdem eine sehr gute Saison der Mannschaft, die sich in der 2. Liga etabliert hat und in der Abschlusstabelle mit 22:14 Punkten einen guten vierten Platz belegt.

Die Männer besiegten am letzten Spieltag RG Goldbach mit 5348:5488 und belegten Platz drei in der Abschlusstabelle. Noch einmal eine starke Leistung des Teams um Dennis Krüger (946). Auch Steffen Birkmeyer (936), Christoph Gutteck (925) und Klaus Schäfer (916) zeigten zum Saisonfinale sehr gute Leistungen.

Ein gebrauchter Tag mit einem nicht unbedingt erwarteten Ausgang hatte Eintracht Wiesbaden. Die Niederlage am Samstag bei TuS Rüsselsheim kam nicht überraschend, aber dass man am Ende noch auf Platz neun und damit auf einem Abstiegsrang rutschte, glich mehr einem schlechten Aprilscherz. Die beiden direkten Konkurrenten blieben nämlich siegreich. Vor allem der Auswärtssieg von SVS Griesheim bei KK Tomislav 5054:5071 war nicht zu erwarten. Und Eintracht Heppenheim gewann sein Heimspiel gegen SG Sachsenhausen äußerst knapp mit nur fünf Zählern Vorsprung (5082:5077). Da die Eintracht gegenüber dem punktgleichen Team von SVS Griesheim den mit -19 Kegel schlechteren direkten Vergleich aufweist, muss die Eintracht in die Gruppenliga absteigen. Es könnte dort zu einem Derby gegen Blau-Gelb II kommen. Ein Verbleib in der Regionalliga ist dann noch möglich, sollte ein Team zurückziehen.

## **Ergebnisse:**

### **Frauen:**

**2. Bundesliga: SG Miesau-Brücken – Blau-Gelb Wiesbaden 2533:2479.** – Blau-Gelb Kegel: S. Guderjahn (448), Machwirth (417), Salewski (414), S. Agricola (411), Röhrig (399), Schlünß (390)

**Abschlusstabelle:** 1. DJK/AN Großostheim 32:4; 2. SKC Monsheim 24:12; 3. KG Heltersberg 22:14; 4. Blau-Gelb Wiesbaden 22:14; 5. TV Haibach 20:16; 6. TuS Gerolsheim 18:18; 7. Falkeneck Riederwald 12:24; 8. Kegelfreunde Obernburg II 12:24; 9. SG Miesau-Brücken 12:24; 10. DSG Sailauf/Hösbach 6:30.

**Bezirksoberliga: KSC Hainstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2511:2604.** – Blau-Gelb Kegel: Köhler (468), P. Guderjahn (452), Matten (442), Lehmann (426), Reichel (410), Zapp (406).

**A-Liga: Rot-Weiß Walldorf II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1678:1510.** – Lorenz (393), T. Agricola (378), Petermann (374), B. Schwamb (365).

### **Männer:**

**Hessenliga: RG Goldbach – Blau-Gelb Wiesbaden 5348:5488.** – Blau-Gelb Kegel: D. Krüger (946), Birkmeyer (936), Gutteck (925), Schäfer (916), Dietrich (894), Haas/Gerloff (871).

**Regionalliga B: TuS Rüsselsheim – Eintracht Wiesbaden 5278:5023.** – Eintracht Kegel: P. Röber (857), K. Röber (853), Hesse (848), Kühr (840), D. Dillmann (816), Tanz (809).

**Gruppenliga: SKV Hainhausen II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5450:5032.** – Blau-Gelb Kegel: Wölfl (932), Sturm (927), R. Suppes (903), S. Suppes (887), Radecke (828), Köhler (555).

**Bezirksliga Hessen: KCR Mörfelden – VfR Wiesbaden 3561:3422.** – VfR Kegel: Heckmann (875), Schmidt (869), M. Rudel (841), Schult (837).

**B-Liga: Tus Rüsselsheim III – Eintracht Wiesbaden II 1622:1476.** – Stambuk (395), Heyer (366), Kraus (360), D. Agricola (355).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Drei Mal Silber für Wiesbadener Kegler.**

(guge) Bei den Endläufen der Bezirksmeisterschaften auf den Bahnen am 2. Ring haben sich fünf Kegler des VWSK Wiesbaden für die Hessenmeisterschaften qualifiziert. Bei den Senioren A krönte Christoph Gutteck seine Aufholjagd mit 462 Kegel und verbesserte sich von Rang acht auf Platz zwei. Auch Marcus Dillmann (431/4.) und Klaus Schäfer (419/5.) haben sich qualifiziert. Bei den Senioren B holte sich Werner Wartasch mit sehr guten 456 Kegel ebenfalls die Silbermedaille ab, während Wolfgang Erk (425/6.) die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft mit zwei Kegel verpasste. Bei den Seniorinnen B zeigte Sigrid Schlünß eine bessere Leistung als im Vorlauf und überholte fast die gesamte Konkurrenz und landete am Ende mit 412 Kegel noch auf Platz zwei. Bei der U23 männlich konnte sich Pascal Röber (877) nicht verbessern und verpasste die Qualifikation zur HM um zwölf Kegel.

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Tizia Agricola Bezirksmeisterin. Zwei Podestplätze für Wiesbadener Kegeljugend.**

(guge) Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend in Mörfelden (Vorlauf) und Frankfurt-Bockenheim (Endlauf) gingen insgesamt sechs Jugendliche in verschiedenen Altersklassen an den Start. Bei den Jüngsten U10 spielte Jan Hendrik Schenker (100 Wurf in die Vollen) 333 Kegel und steigerte sich im Endlauf auf 394 Kegel. Platz fünf und die Startberechtigung für die Hessenmeisterschaften waren der verdiente Lohn.

Bei den U14 weiblich wurde Tizia Agricola mit 420 und 384 Kegel Bezirksmeisterin. Auch sie ist für die Hessenmeisterschaft qualifiziert.

Bei den U14 männlich qualifizierten sich Darius Agricola (404/369) und Tim Heyer (377/389) auf den Plätzen fünf und sechs ebenfalls für die Hessenmeisterschaft. Felix Nuhn verpasste als Achter leider knapp die Qualifikation spielte aber im Endlauf mit 373 Kegel eine neue persönliche Bestleistung (Vorlauf 338).

Bei der U18 weiblich belegte Sophie Agricola mit 425 und 426 Kegel Rang drei und wird ebenfalls am kommenden Wochenende in Aschaffenburg-Damm an den Start gehen. Die Vorläufe finden am Samstag und Sonntag statt. Das Finale erst am 23. April ebenfalls in Aschaffenburg.

*Gerd Guderjahn  
Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Tizia Agricola holt Bronze und fährt wie Tim Heyer auch im Einzel zur DM.**

(guge) Bei den Endläufen der Hessenmeisterschaften hat sich Bezirksmeisterin Tizia Agricola vom VWSK Wiesbaden bei der U14-weiblich mit 405 Kegel im Endlauf die Bronzemedaille gesichert. Tim Heyer (U14 männlich), kegelte im Endlauf 401 Kegel und landete auf Rang fünf. Beide haben sich damit neben der Teilnahme mit der Mannschaft auch für die Einzeldisziplinen qualifiziert. Die Meisterschaften finden vom 15.–18. Juni in Hemsbach statt.

Einen schönen Erfolg feierte der erst Neunjährige Jan Hendrik Schenker. Er belegte bei seiner ersten Teilnahme an einer Hessenmeisterschaft in der Disziplin U10 männlich (100 Wurf in die Vollen) einen hervorragenden 5. Platz und spielte 420 Kegel. Moritz B. Schulz erzielte 301 Kegel und kam auf Rang 14.

## **Sieben Starter des VWSK Wiesbaden im Bezirk-Endlauf.**

Bei den Vorläufen zu den Bezirksmeisterschaften 2017 haben sich sieben Starter/innen für den Endlauf am Sonntag auf eigenen Bahnen qualifiziert.

**U23 männlich:** 8. Pascal Röber (864)

**Senioren A:** 3. Klaus Schäfer (433); 7. Markus Dillmann (425); 8. Christoph Gutteck (415)

**Senioren B:** 4. Werner Wartasch (415); 6. Wolfgang Erk (406); ausgeschieden: 11. Rainer Suppes (382)

**Seniorinnen B:** 5. Sigrid Schlünß (377)

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## U14 weiblich verteidigt ihren Titel.

(guge) Bei den 4. deutschen Classic-Cup-Meisterschaften der DCU haben die Wiesbadener Mädels ihren Titel aus 2016 erfolgreich verteidigt. Nach einigen Turbulenzen im Vorfeld startete das Team mit allen 4 Spielerinnen zeitgleich um 12.10 Uhr vor den anderen 6 Mannschaften. An den vorgelegten 1588 Kegel bissen sich die folgenden Teams allesamt die Zähne aus. Am Ende siegte das Team vor den Mannschaften vom KV Ettlingen (1550) und dem KV Hemsbach (1506). Für Wiesbaden starteten: Celine Affee mit 348 Kegel, Michelle Geiss mit 336 Kegel, Melissa Conrad mit 430 Kegel und die erneut alles überragende Tizia Agricola mit 474 Kegel.



Von links: Celine Affee, Melissa Conrad, Michelle Geiß, Tizia Agricola

Im Einzelwettbewerb starteten mit Tim Heyer und Tizia Agricola gleich zwei Spieler/innen aus der Jugend des VWSK Wiesbaden. Tim Heyer erzielte sehr gute 430 Kegel im Vorlauf und lag aussichtsreich auf Platz fünf. Im Endlauf gelangen ihm 405 Kegel. Am Ende Platz 9. Tizia Agricola hatte im Vorlauf 419 Kegel vorgelegt und erreichte im Endlauf 417 Kegel. Ein guter 5. Platz rundete eine erfolgreiche Jugendmeisterschaft ab.

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Blau-Gelb Frauen verpassen Einzug ins Halbfinale. Senioren B des VWSK in der nächsten Runde**

(gg) Trotz einer tollen Mannschaftsleistung haben die Frauen von Zweitligist Blau-Gelb den Einzug ins Halbfinale des DCU-Pokals verpasst. Auf den heimischen Bahnen am 2. Ring mussten sie sich mit 1776 Kegel dem Ligakonkurrenten TuS Gerolsheim (1792) und dem Bundesligisten KSC 73 Mörfelden (1791) geschlagen geben und landeten vor Post SV Ludwigshafen (1732) auf Rang drei. In einer absolut spannenden Partie spielten für Blau-Gelb: Sigrid Schlünß (468), Petra Röhrig (448), Heike Salewski (423), Daniela Machwirth (437).

Die Senioren B des VWSK Wiesbaden haben ihr Heimspiel gegen KBV Kelsterbach im Classic-Club-Pokal des HKB mit 1664:1590 für sich entschieden. Matchwinner war Rainer Suppes, der in der Schlussachse hervorragende 477 Kegel erzielte. Weiter spielten: Wolfgang Erk (413), Werner Wartsch (389), Klaus Köhler (385).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Wiesbadener Senioren ohne Fortune. Jugend schlägt sich achtbar bei Hessenmeisterschaften.**

(gg) Nach dem Sieg in der 1. Runde der Hessischen Mannschaftsmeisterschaften traten die Seniorinnen des VWSK Wiesbaden in der Zwischenrunde an. In der Startpaarung lief es dann gleich überhaupt nicht gut. Sowohl Petra Röhrig als auch Maria Lorenz erwischen einen schlechten Start. Maria Lorenz kam am Ende nur auf magere 344 Kegel. Petra Röhrig machte nach ein paar Kugeln auf der zweiten Bahn Platz für Christa Sturm. Zusammen kamen sie auf 385 Kegel. Nun lag es am Schlussduo den verloren gegangenen Boden wiedergutzumachen. Simone Röber, bei ihrem ersten Start im VWSK-Team, zeigte auch schon gleich, dass sie trotz Spielpause nichts verlernt hat. Die ehemalige Bundesligaspitzenkeglerin erzielte hervorragende 482 Kegel und schraubte das Gesamtergebnis zusammen mit Petra Guderjahn (403) auf 1614 Kegel. Am Ende Rang sechs und das Aus.

Die Senioren A traten im Orpheum in Darmstadt an. Acht Teams kämpften um die begehrten vier Finalplätze. Trotz einem hervorragende Mannschaftsergebnis von 2711 Kegel, reichte es „nur“ zu Platz fünf. Die Mannschaft spielte wie aus einem Guss. Sturm (431), Wölfl (450), Weber (455), M. Dillmann (456), Schäfer (458), Gutteck (461). Am Ende des Tages fehlten 60 Kegel auf Platz vier (SKV Mörfelden 2771).

Die Senioren B traten ebenfalls in Darmstadt an und zeigten ebenfalls eine starke Leistung. R. Suppes (410), Erk (436), Köhler (440), Wartasch/Schwamb (458). Am Ende ein sehr gutes Mannschaftsergebnis von 1744 Kegel. Aber auch hier blieb nur der undankbare fünfte Platz.

Damit sind alle drei Seniorenmannschaften in der Zwischenrunde gescheitert und das Finale der besten vier Mannschaften in jeder Disziplin findet ohne Wiesbadener Beteiligung statt.

Die Wiesbadener Kegeljugend absolvierte am Samstag und Sonntag in Aschaffenburg die Vorläufe der Hessenmeisterschaften. Insgesamt gingen vier Jugendliche in den verschiedenen Altersklassen an den Start.

U14 weiblich: Tizia Agricola (393/420). Platz 4, für den Endlauf am 22.4.2017 qualifiziert.

U14 männlich: Heyer Tim (395/433). Platz 5, für den Endlauf am 22.4.2017 qualifiziert.

Darius Agricola (382/376), Platz 13, nicht qualifiziert.

U18 weiblich: Sophie Agricola (433/402). Platz 8, für den Endlauf am 22.4.2017 qualifiziert.

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## **Wiesbadener Seniorinnen ziehen in die 2. Runde ein. Senioren B gewinnen kampflös.**

(gg) Nach zwei Jahren Abstinenz starteten die Seniorinnen des VWSK Wiesbaden wieder bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften. Gegner in der 1. Runde war der TSV Ginnheim, der auch Heimrecht hatte. In der Startpaarung erzielten Maria Lorenz (385) und Sigrid Schlünß (429). Das bedeutete ein Vorsprung von 25 Kegel. Am Ende sorgten dann Petra Guderjahn (400) und Karin Köhler (416) für den 1570:1630 Erfolg. Die Zwischenrunde findet am 19. März 2017 statt. Hier qualifizieren sich die besten vier Teams aus acht Mannschaften für das Finale am 9. April 2017.

Einfacher hatten es die Senioren B. Sie mussten gar nicht erst antreten, da die Mannschaft vom KV Höchst ihr Team zurückgezogen hat. Hier geht es mit der 2. Runde am 4. Dezember weiter; wieder mit einem Heimspiel. Der Gegner heißt dann Kelsterbach oder Rothenbergen.

Die Wiesbadener Kegeljugend absolvierte am Samstag auf heimischen Bahnen ihren 2. Jugendspieltag in der Landesliga. Die weibliche U14, die am 1. Spieltag wegen Krankheit nicht antreten konnte, siegte mit 1553 Kegel gegen KBV Kelsterbach (1361) und KV Aschaffenburg (1204). Es spielten: Tizia Agricola (428), Melissa Conrad (411), Ana Karen Richter (377), Michelle Geiß (337).

Die männliche U14 belegte mit 1393 Kegel den 4. Platz. Es spielten: Julian Sky Stambuk (366), Jonas Kraus (363), Felix Nuhn (334), Darius Agricola (330).

*Gerd Guderjahn*

*Pressewart VWSK Wiesbaden*

## 5. DCC Einzelmeisterschaften in Wiesbaden

Am 24. und 25. Juni 2017 ist die Landeshauptstadt Wiesbaden wieder einmal Treffpunkt der besten Sportkegler Deutschlands. Nach 2015 findet in diesem Jahr die 5. Ausgabe der Deutschen Classic Cup Einzelmeisterschaften der DCU zum zweiten Mal auf den Bahnen des VWSK Wiesbaden statt. In den Disziplinen U23 weiblich, U23 männlich sowie Frauen und Männer sind am Samstag insgesamt 96 Teilnehmer/innen am Start. Darunter auch die drei sogenannten „Matadoren“ des VWSK Wiesbaden. Vergleichbar mit einer WildCard starten Pascal Röber (Sa. 12.55 Uhr) bei der U23, Sandra Guderjahn (Sa. 12.00 Uhr) bei den Frauen und Dennis Krüger (Sa. 12.55 Uhr) bei den Männern. Alle drei können also rein theoretisch auch Deutscher Meister werden ! Am Samstag beginnen die Wettkämpfe um 9.00 Uhr. Um 11.30 Uhr findet die offizielle Eröffnung durch Vertreter der Stadt Wiesbaden und der DCU statt. Um 20.00 Uhr sind die Wettkämpfe beendet und die Finalteilnehmer stehen fest. Am Sonntag startet der Finaltag ebenfalls um 9.00 Uhr. Gegen 15.00 Uhr wird die 5. DCC Einzelmeisterschaft mit einer stimmungsvollen Siegerehrung beendet.

Sandra Guderjahn : „Ich bin stolz und freue mich sehr auf diese Teilnahme. Ich werde versuchen, die tolle Atmosphäre aufzusaugen und in eine gute Leistung umzumünzen. Unter die besten zwölf zu kommen und am Sonntag im Finale zu starten, wäre ein Traum.“

Dennis Krüger : „Natürlich geht es darum, die Farben meines Vereins würdig zu vertreten. Wenn es dann noch gelingt, den ein oder anderen "großen" Namen hinter mir zu lassen, freut es mich umso mehr. Ich freue mich darauf.“

Pascal Röber, Deutscher Mannschaftsmeister bei der U18 im Jahr 2015, freut sich ebenfalls auf seine erste Teilnahme im Juniorenbereich. Auch für ihn wäre die Qualifikation für das Finale am Sonntag ein Highlight, ist die Konkurrenz im Bereich der U23 doch sehr groß. „Es wird hart, aber ich werde mein Bestes geben und den tag einfach nur genießen.“

Für den ausrichtenden Verein VWSK Wiesbaden sind diese beiden Tage wieder ein Mammutprogramm. Neben der Bedienung der Pulte und Pflege der Bahnen sowie Ergebnisdiensten und Hallensprecher versorgt der Verein in Eigenregie die erwarteten rund 1000 Besucher an den zwei Tagen auch gastronomisch mit Speisen und Getränken. Rund vierzig Helfer sind an beiden Tagen für den Verein im Einsatz.